

Obercunnersdorf	W.		Barbara ⁹¹⁾	⁹¹⁾ G. XXXIV/465 bemerkt das Fehlen der Kirche in der M.B.M., entweder nur Kap. als Filial v. Rottmarsdorf oder der Ort gehörte zum Dekanat Zittau. Spätes Bild der Patronin.
Obergebelzig	W.?	M.B.M.	† Georg ⁹²⁾	⁹²⁾ Der Georgenaltar der M.B.M. wohl zweifellos Patr. L. III/766.
Obergersdorf b. Ramenz	W.?	M.B.M.		
Oberhorka	W.	R.		
Oberlichtenau b. Pulsnig, Kap.		M.B.M.	Martin ⁹³⁾	⁹³⁾ 1654 abgetragen. Falls die Glocken bodenständig sind, gehört die Kap. noch römischer Zeit an. G. XXXV/244.
Oberlichtenau b. Lauban		M.B.M.		
Oberludwigsdorf		R.		
Oberneukirch	W.?	vor 1222	⁹⁴⁾	⁹⁴⁾ Altäre Mariae u. Nikolai werden erwähnt, G. XXXII/207, Br. 184 nennt eine Jakobiglocke; da der aufgeschossene Weihetag vorher feststand, muß doch der Apostel hier auch verehrt worden sein.
Oberoderwitz	W.?	G.	⁹⁵⁾	⁹⁵⁾ 1819 abgebrochen. G. XXXIV/484.
Oberottendorf b. Neustadt	W.?	M.B.M.		
Oberseifersdorf		G.	† Nicolaus ⁹⁶⁾	⁹⁶⁾ 1714 abgebrochen, nach Glocke von 1475. G. XXIX/137.
Oberullersdorf b. Zittau		G.		
Oberwiesa b. Greiffenberg	W.?	M.B.M.	† Nicolaus ⁹⁷⁾	⁹⁷⁾ Nach Glockeninschr. Br. 25, die er aber merkwürdigerweise G. 134 nicht wiederholt.
Oppach		M.B.M.		
Ostzig — Kapelle	W.	vor 1244 1742	† Petrus u. Paulus ⁹⁸⁾ Nepomuk	⁹⁸⁾ Hauptaltar ihnen geweiht. G. XXIX/151.
Oßling	W.?	M.B.M.	† Maria? ⁹⁹⁾	⁹⁹⁾ 1808 wurde die 1410 geweihte Kapelle abgebrochen, nachdem sie zur Kirche erweitert worden war. — Patron nach Glockeninschr. von 1457. G. XXXV/262 (unten).
Oybin		1365	Paraclet, Maria Wenzel, Petrus conf.	
Penzig		M.B.M.	Heiliges Kreuz ¹⁰⁰⁾	¹⁰⁰⁾ 1399 als Altar erwähnt. L. III/752.
Petershain b. Mücka		G.	Petrus u. Andreas ¹⁰¹⁾	¹⁰¹⁾ Die Patrone auf den Altarflügeln innen dargestellt. L. III/772.
Pohla	W.?	R.?	¹⁰²⁾	¹⁰²⁾ Ein Altar mit dem hl. Selbtritt im Mittelschrein. G. XXXII/220.
Ponickau		M.B.M.		
Prietitz	W.?	1280?	Georg ¹⁰³⁾	¹⁰³⁾ Ursprünglich Schloßkap.?
Pulsnig — Pfarrkirche — alte Kap.		1498 XIII? M.B.M.	Nicolaus Katharina ¹⁰⁴⁾	¹⁰⁴⁾ Zahlreiche Altarheilige, wird 1453 Liebfrauenkap. genannt, im XVI. gewüstet. Sie soll außerhalb des Stadimauern gelegen haben. G. XXXVI/228, 265.
Purschwitz		M.B.M.	† Maria? ¹⁰⁵⁾	¹⁰⁵⁾ Nach Glockeninschr. Br. 192.
Putzkau	W.?	M.B.M.		
Radibor — Pfarrkirche — Kapelle	W.?	M.B.M. R.? 1397	¹⁰⁶⁾	¹⁰⁶⁾ Welche von den vielen erhaltenen Heiligenfiguren den Patron darstellt, war bisher nicht zu ermitteln. Viele stammen wohl auch aus der Kapelle, die u. U. als die alte Pfarrkirche der M.B.M. anzusehen ist.
Radmeritz	W.?	G.	Georg ¹⁰⁷⁾	¹⁰⁷⁾ Wohl aus einer Schloßkapelle hervorgegangen, da in M.B.M. fehlt.
Ralbitz	W.?	vor 1428	Katharina ¹⁰⁸⁾	¹⁰⁸⁾ Fehlt in M.B.M., wohl weil urspr. Filialkap. zu Crostwitz. Die Patronin im Altarblatt. G. XXXV/290.
Rammenau	W.?	M.B.M.		
Raspennau i. B.		M.B.M.		
Rauscha		M.B.M.	Georg	
Reibersdorf		G.?	¹⁰⁹⁾	¹⁰⁹⁾ 1671 erneuert nach Br. 194.
Reichenau b. Zittau			† Petrus u. Paulus? ¹¹⁰⁾	¹¹⁰⁾ Die Voraeschichte der 1690—1695 neugebauten Kirche ist dunkel. Patrone nach den Fig. im alten Altar. G. XXIX/220. Nach Engelmanns Geschichte von Reichenau soll die Kirche 1800 erbaut sein.